


Behagliches Wintercamping: Flüssiggas macht's möglich (14.02.2018)

Die beliebte mobile Energie erlaubt Campingspaß selbst bei tiefen Minusgraden



Camping in der kalten Jahreszeit bekommt mehr und mehr Fans. Viele Urlauber möchten auch im Winter die Unabhängigkeit in einem Wohnmobil genießen. Für Wärme und Komfort an Bord sorgt dabei das Flüssiggas Propan – auch bei eisigen Temperaturen.

Viele Campingfans machen sich sogar bei strenger Kälte in Wohnmobil oder Wohnwagen auf den Weg – auch weil sie den Winterurlaub lieber spontan gestalten möchten, statt Hotel oder Skihütte fest zu buchen. Der Komfort bleibt dabei keinesfalls auf der Strecke: Behagliche Heizwärme, Kochen am Gasherd oder eine heiße Dusche sind mit dem Flüssiggas Propan als mobiler Energiequelle problemlos möglich. Denn Propangas kann bei einer Temperatur von bis zu -42 Grad Celsius eingesetzt werden, erklärt der Deutsche Verband Flüssiggas e.V. (DVFG).

Bringt das Fahrzeug die notwendigen technischen Voraussetzungen mit, darf auch unterwegs geheizt werden, so der DVFG weiter. Für Fahrzeuge, die vor dem 1. Januar 2007 gebaut wurden, gilt: Nach DIN EN 1949 installierte Flüssiggasanlagen können während der Fahrt betrieben werden. Wohnmobile, die nach diesem Stichtag produziert wurden, müssen über eine automatische Sicherheitsabsperreinrichtung, beispielsweise einen Gasdruckregler mit Crash-Sensor, sowie eine Schlauchbruchsicherung verfügen. Im Zweifelsfall sollten sich Wintercamper im Fachhandel beraten lassen.

Energieträger Flüssiggas:

Flüssiggas (LPG) besteht aus Propan, Butan und deren Gemischen und wird bereits unter geringem Druck flüssig. Der Energieträger verbrennt CO₂-reduziert und schadstoffarm. Flüssiggas wird als Kraftstoff (Autogas), für Heiz- und Kühlzwecke, in Industrie und Landwirtschaft sowie im Freizeitbereich eingesetzt.

Quelle: Deutscher Verband Flüssiggas e.V.